

## Die Regensburger Studieneinheit „Informationskompetenz (information literacy)“ (INK) – eine Kooperation von Bibliothek und Universität

Naoka Iki

Mit Beginn des Sommersemesters 2006 startet das auf zwei Semester konzipierte frei kombinierbare Nebenfach „Informationskompetenz“ in den Bachelor- und modularisierten Magisterstudiengängen der Philosophischen Fakultäten I–IV an der Universität Regensburg. Auf Initiative der Universitätsbibliothek Regensburg wurde mit einer Vorlaufzeit von knapp einem halben Jahr diese Schlüsselqualifikation in die universitären Curricula integriert. Der Bologna-Prozess ist in den philologischen Fächern an der Universität Regensburg am weitesten fortgeschritten. An der Gesamtkonzeption der Studieneinheit konnte die Universitätsbibliothek maßgeblich mitwirken und vor allem die bibliothekarischen Angebote eigenverantwortlich gestalten. Das frei kombinierbare Nebenfach ist am Institut für Medien-, Informations- und Kulturwissenschaft (IMIK) angesiedelt und wird von der erst vor kurzem eingerichteten Professur für Medieninformatik betreut. Da Regensburg zu den wenigen deutschen Hochschulen zählt, die einen Studiengang Informationswissenschaft anbieten, war die Studieneinheit für eine Verankerung am IMIK prädestiniert. Weitere Fächer wie die Germanistik (Didaktik des Deutschen, Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) bieten ebenfalls Lehrveranstaltungen an, die für ein Ausbildungsprogramm in Informationskompetenz genutzt werden können. Zudem werden in Regensburg bereits seit einiger Zeit verwandte Schlüsselqualifikationen wie Medienkompetenz oder mündliche Kommunikation und Sprecherziehung im Rahmen unterschiedlicher Studiengänge bzw. -module angeboten. Eine Bündelung der vorhandenen Fachkompetenzen von Bibliothek und Universität war daher naheliegend.

Ausgangspunkt für den Vorstoß waren die Erfahrungen im Bereich Vermittlung von Informationskompetenz in den Philologien und der sich daraus abzeichnende Bedarf an einer Erweiterung und Institutionalisierung des entsprechenden Angebots seitens der Bibliothek. Die Regensburger Zentralbibliothek bietet selbstverständlich das an vielen Häusern übliche Dienstleistungsspektrum zur Vermittlung von Informationskompetenz wie Einführungen in den OPAC und Führungen durch die Zentralbibliothek (verstärkt jeweils zu Semesterbeginn; darüber hinaus auf Wunsch für Schulklassen, ausländische Studierende, Stadtbenutzer etc.) an. Im Bereich der philologischen Teilbibliotheken wurde seit Wintersemester 2003/2004 von den Fachreferenten ein kunden- und bedarfsorientiertes Angebot entwickelt, da sich ein erheblicher Bedarf an fachspezifischen Dienstleistungen für die Philologen ergeben hatte. Offeriert wurde eine Führung durch den Lesesaal Sprache

und Literatur sowie eine Einführung in den OPAC anhand eines fachspezifischen Arbeitsblattes. Die Dozenten stellten der Fachreferentin hierfür jeweils eine Sminarsitzung (90 Minuten) zur Verfügung. Bereits im Sommersemester 2004 fanden zehn Veranstaltungen dieser Art (jeweils integriert in Proseminare der Germanistik und der Romanistik) statt. Zum Wintersemester 2004/2005 wurde das Angebot auf mehrere (fakultative) „Module“ – präsentiert von Fachreferenten und Diplombibliothekaren – ausgeweitet: ein Modul Lesesaalführung (30 Min.), ein Modul OPAC (mit Fernleihe; 60 Min.) ein Modul fachspezifische elektronische Medien (90 Min.). Das in die Proseminare integrierte Angebot wurde zusätzlich für sieben weitere Veranstaltungen nachgefragt. Außerdem sollten erstmalig die Erstsemester der Romanistik alle drei Module der Bibliothek als Pflichtveranstaltung besuchen, die erworbenen Kenntnisse werden in der Klausur abgeprüft, die Klausurfrage von der Fachreferentin gestellt und korrigiert. Zum Wintersemester 2005/2006 waren die drei Module (Führung, OPAC und elektronische Medien) verpflichtend für alle Erstsemester des neuen Bachelorstudiengangs Medienwissenschaft. Mit der Konzeption des frei kombinierbaren Nebenfachs Informationskompetenz bietet sich nun die Möglichkeit, einerseits die erworbenen Erfahrungen gewinnbringend einzusetzen und andererseits das heterogene und individualisierte Angebot im Bereich Vermittlung von Informationskompetenz zu kanalisieren und fest in Forschung und Lehre zu verankern.

Die Studieneinheit „Informationskompetenz“ ist als frei kombinierbares Nebenfach in den Bachelor-Studiengängen und in den noch bestehenden modularisierten Magisterstudiengängen konzipiert und soll seitens der Bibliothek grundlegende fachwissenschaftliche und kursorische historische Kenntnisse des Bibliothekswesens vermitteln. Sie basiert auf zwei aufeinander aufbauenden Modulen, das Basismodul wird jeweils zum Sommersemester, das Aufbaumodul jeweils zum Wintersemester angeboten. Durch die gezielte praxisorientierte Förderung von Schlüsselqualifikationen aus dem Bereich Informationsmanagement wird die Befähigung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten unterstrichen und der Erwerb praktischer Handlungskompetenz für Berufsfelder im Bibliotheks- und Informationsbereich (als „information professional“) unterstützt.

1. Studieneinheit:	Informationskompetenz (Information literacy) INK
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Medieninformatik (Prof. Wolff) [Universitätsbibliothek (Dr. Iki)]
3. Inhalte Lehrziele:	Vermittlung von Schlüsselqualifikationen im Bereich (bibliothekarischer) Informationskompetenz unter besonderer Berücksichtigung der digitalen Medien

4. Voraussetzungen: a) allgemeiner Art: b) vorausgesetzte universitäre Lehrveranstaltungen	a) ----- b)
5. Bedingungen:	---
6. Modularer Aufbau:	Pflicht im Grundstudium ist das Basismodul. Bis zum Ende des Hauptstudiums muss das Aufbaumodul absolviert sein.

INK – M 01 Basismodul Informationskompetenz (information literacy)	und	INK – M 10 Aufbaumodul Informationskompetenz (information literacy)
---	-----	--

7. Kursangebot / zeitlicher Rahmen:	Die Studieneinheit kann in mindestens zwei Semestern absolviert werden (Basismodul jeweils zum Sommersemester, Aufbaumodul jeweils zum Wintersemester)
-------------------------------------	--

Beim B.A. existieren an der Universität Regensburg in Bezug auf die Fächerkombinationen drei Kombinationsmöglichkeiten: 1. Hauptfach + Hauptfach, 2. Hauptfach + Nebenfach + Nebenfach, 3. Hauptfach + Nebenfach + frei kombinierbares Nebenfach. Das frei kombinierbare Nebenfach kann auch eines der Nebenfächer im (modularisierten) Magisterstudiengang ersetzen. Es setzt sich aus zwei Studieneinheiten zusammen, die ebenfalls modular aufgebaut sind. Bei den frei kombinierbaren Nebenfächern (FKN) handelt sich nicht um das Studium von Fächern im eigentlichen Sinn, sondern um projektorientierte und interdisziplinär angelegte Themenkomplexe.

Die Universitätsbibliothek bietet im Pflichtbereich des Basismoduls ein Seminar und eine Übung von je 1 Semesterwochenstunde an. Das Seminar wird gemäß den an der Universität Regensburg üblichen Modalitäten mit vier, die Übung mit drei Leistungspunkten nach dem ECTS (European Transfer Credit System) bewertet. Diese Präsenzveranstaltungen haben einführenden Charakter, wobei auf eine abwechslungsreiche und hochschuldidaktischen Ansprüchen konforme Unterrichtsgestaltung geachtet wird (fast alle DozentInnen besitzen Unterrichtserfahrung – entweder an der Bayerischen Bibliotheksschule oder an der Universität; die Erweiterung der didaktischen Kompetenzen ist jedoch ein wichtiges Desiderat). Die Vor- und Nachbereitungszeit von Seminar und Übung durch die Studierenden

den spielt zur Erfüllung der erforderlichen Leistungspunkte eine wesentliche Rolle. Der auf der Homepage der Universitätsbibliothek auf der eigens eingerichteten Seite der Studieneinheit eingestellten Lektüreliste kommt daher besonderes Gewicht zu. Zwei als „Kolloquium“ bezeichnete Veranstaltungen im Rahmen der Übung sind als Diskussionsforen zu aktuellen bibliothekarischen Fragestellungen konzipiert und sollen mit einem Initiativreferat einer Studentin/eines Studenten beginnen. Das Seminar wird mit einer Klausur zu Fragen aus allen behandelten Themenbereichen abgeschlossen, die Leistungsnachweise der Übung sind in Form von bearbeiteten Übungsblättern, die nach jeder Sitzung ins Netz gestellt werden, zu erbringen. Insgesamt sind 11 KollegInnen als Lehrende im Basismodul involviert (als Dozenten zugelassen sind nur Personen mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium, daher sind der höhere Dienst sowie KollegInnen des gehobenen Dienstes mit abgeschlossenem Hochschulstudium beteiligt). Dieser relativ hohe Personalaufwand soll durch die reduzierte Unterrichtszeit von 45 Minuten und die im Gegenzug höhere Vor- und Nachbereitungszeit der Studierenden kompensiert werden. Ein qualitativ hochwertiges und breites Angebot an bibliothekarischen Fragestellungen kann jedoch nur durch die Hinzuziehung von auf bestimmte Bereiche spezialisierten KollegInnen gewährleistet werden. Das Angebot der Bibliothek wird durch fakultative Führungen in Regensburger Bibliotheken und Verlagen sowie von Firmen- und Verlagspräsentationen abgerundet.

Seminar und Übung des Basismoduls sollen die Grundlagen der bibliothekarischen Informationskompetenz im Überblick vorstellen und an ausgewählten Fragestellungen praxisbezogen vertiefen: das Dienstleistungsspektrum und die Position der Universitätsbibliothek Regensburg innerhalb der deutschen Bibliothekslandschaft werden paradigmatisch zur Vorstellung von Bibliotheksstruktur, Benutzungsmodalitäten (unter Einbeziehung von rechtlichen Aspekten) etc. herangezogen. Der thematische Schwerpunkt liegt auf den Herausforderungen und Möglichkeiten der elektronischen Medien für die Informationslandschaft (u.a. Datenbankstrukturen, Recherchestrategien, Überblick über elektronische Informationsmittel unter Rekurs auf konventionelle Bibliographien). Aktuelle Fragestellungen des Publikationswesens (u.a. E-Books) oder die sog. „Zeitschriftenkrise“ werden ebenso Gegenstand der Veranstaltungen sein wie der Vergleich zwischen Archiv und Bibliothek, die gezielte Recherche in elektronischen Medien (Virtuelle Fachbibliotheken, EZB, DBIS) oder die Präsentation relevanter Literaturverwaltungssysteme. Ziel der Angebote der Universitätsbibliothek ist die Kenntnis der bibliographischen und informatorischen Fachterminologie sowie der Typologie der Informationsdienstleistungen und wichtiger Informationsanbieter. In Ergänzung zum Pflichtbereich der Bibliothek werden ausgewählte Veranstaltungen aus dem Bereich Informationskompetenz der beteiligten Institute (IMIK, Institut für Deutsche Philologie) angeboten.

## Modul Informationskompetenz I (information literacy) (INK - M 01)

Nr. im VV	Dozent	Fach	Kursart	Titel der Veranstaltung	SWS	P
Pflichtbereich						
	Verschiedene Mitarbeiter UB	Universitätsbibliothek	Seminar (max. 20 Pers.)	Grundlagen der bibliothekarischen Informationskompetenz	1	4
	Verschiedene Mitarbeiter der UB	Universitätsbibliothek	Übung (max. 20 Pers.)	Recherchen in elektronischen und konventionellen Informationsmitteln	1	3
Wahlbereich						
32084	Lukesch, Scherm Zügner	Medienpädagogik für LA (110b LPO I)	Internet-Seminar (Erweiterungsstudium)	Psychologische, kommunikationswissenschaftliche und rechtliche Grundlagen von Medien (Anmeldung über Virtuelle Hochschule Bayern: <a href="http://www.vhb.org">www.vhb.org</a> )	3	7
36602	Hammwöhner	Informationswissenschaft	Vorlesung	Informationsaufbereitung	2	7
36610	Reischer	Informationswissenschaft	Seminar	Infomationstheorie	2	7
35541	Pustet	Neuere deutsche Literaturwissenschaft	Proseminar I	Lektorat im Buchverlag (Zentrale Anmeldung 20.4.06, 9 Uhr in H 2)	2	7

Der Schwerpunkt des Aufbaumoduls (erstmal Wintersemester 2006/2007) liegt auf dem spezifischen Angebot der Informationswissenschaft/Medieninformatik (insbesondere auf den Themenbereichen „information retrieval“, „semantic web“). Eine Veranstaltung des Instituts für Deutsche Philologie zu den Themengebieten Edition, Publikations- und Verlagswesen bzw. Vermittlung von Informationskompetenz aus didaktischer Sicht bildet den zweiten Schwerpunkt des Pflichtbereiches. Im Wahlbereich wird durch die Bibliothek in einer Übung zum

„Bibliothekswesen des Auslands“ der Internationalisierung der Bachelorstudiengänge und den Studienschwerpunkten der an der Studieneinheit teilnehmenden Studierenden Rechnung getragen. Die praxisnah auf die Bedürfnisse der Studierenden (Auslandsaufenthalte, Rechercheisen an ausländische Bibliotheken) abgestimmte Veranstaltung gibt einen Überblick über das Bibliothekswesen ausgewählter (vorwiegend) europäischer Länder, zeigt die Benutzungs- und Ausleihmodalitäten an den jeweils wichtigsten Bibliotheken sowie die Vorgaben zum Bestandsaufbau ausländischer Bibliotheken (mit Fokus auf den romanischen, englischen und amerikanischen Kulturraum) auf und erläutert die diversen Möglichkeiten der Online-Recherche in ausländischen Katalogen und Fachportalen. Ein vierwöchiges Praktikum mit Schwerpunkt Fachreferat wird ebenfalls angeboten.

